(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

(12) **Offenlegungsschrift**

(10) **DE 100 39 302 A 1**

(51) Int. Cl.[7]: **B 62 D 47/00**

(21) Aktenzeichen: 100 39 302.0
(22) Anmeldetag: 11. 8. 2000
(43) Offenlegungstag: 21. 2. 2002

DE 100 39 302 A 1

(71) Anmelder:
Hemmer, Hans-Peter, 55129 Mainz, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Die Bezugnahme auf die Zeichnung(en) bzw. auf die fehlende(n) Zeichnung(en) gilt als nicht erfolgt

(54) Kraftfahrzeug mit dynamischen Sitz- und Achsabstand

DE 100 39 302 A 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Kraftfahrzeug, bei welchem sich der Radstand mit zunehmender Geschwindigkeit kontrolliert verlängert und mit ihr die Sitzhöhe verringert wird.

[0002] Der heute bekannte Stand der Technik sind Personenkraftwagen (PKW) mit einer festen Sitzposition und einem festen Radstand.

[0003] Die nachfolgend beschriebene Erfindung beseitigt folgende Mängel:

1. Schlechter Wirkungsgrad bei hohen Geschwindigkeiten da große Stirnfläche des PKW.
2. Weniger Platzbedarf beim Parken.
3. Großer Wendekreis bedingt durch großen Radstand und kleine Radeinschlagwinkel.
4. Schlechte Rundumsicht hervorgerufen durch niedrige Sitzposition des Fahrersitzes.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Kraftfahrzeug derart weiterzuentwickeln, daß eine Verbesserung in den obigen Punkten erreicht wird.

[0005] Die Erfindung ist wie folgt zu beschreiben.

[0006] Im Stand und beim Parken hat das Fahrzeug einen kurzen Radstand, ähnlich eines Motorrades und der Fahrer sitzt auf ihm, in gleicher Höhe wie auf einem Motorradsattel. Diese Position erlaubt es dem Fahrer bedingt durch die Höhe seiner Augen eine ausgezeichnete Rundumsicht und ein komfortables auf- und absteigen. Desweiteren bedingt durch den geringen Radstand hat er einen sehr kleinen Wendekreis. Wird das Fahrzeug nun auf höhere Geschwindigkeit beschleunigt verlängert sich der Radstand und der Sattel wird zu einem Sitz, während er in eine untere Stellung gefahren ist. Durch diese Maßnahme wird die Fahrzeugstirnfläche verkleinert, was zu geringerem Luftwiderstand führt und durch die Verlängerung des Radstandes wird die Fahrstabilität erhöht. Dies bedeutet auch, daß bei Einsatz gleicher Motorleistung eine höhere Endgeschwindigkeit erreicht wird. Oder weniger Energie benötigt wird um die gleichen Fahrleistungen zu erreichen. Die Sicherheit erhöht sich um ein Vielfaches, da der Fahrer nun einen tieferen Schwerpunkt erzeugt wodurch das Fahrzeug kippstabiler ist.

[0007] Es ist noch einmal hervorzuheben, daß durch diese Maßnahme bei geringen Geschwindigkeiten und im Stand das Fahrzeug nur eine geringe Standfläche benötigt und der Fahrer eine gute Übersicht über das Verkehrsgeschehen erhält. Begibt er sich nun auf eine Schnellstraße oder eine Autobahn so benötigt er Fahrstabilität und Geschwindigkeit. Diese erhält er durch den verlängerten Radstand und die kleinere Stirnfläche des Fahrzeuges. Da er bei diesem Betriebszustand nicht aus- oder einsteigen möchte sitzt er sicher zwischen Protektoren, welche ihn bei einem Unfall schützen. Steuert er nun einen Parkplatz an und wird langsamer, fährt der Sitz in die Sattelstellung zurück und der Radstand verkürzt sich auf die Ausgangsposition, nun hat er wieder eine gute Umsicht und er kann bequem absteigen.

Anwendungsbeispiel

[0008] Das Anwendungsbeispiel wird durch Zeichnung beschrieben. Diese wird nachgereicht da die Zeichnungen noch angefertigt werden.

Patentansprüche

Kraftfahrzeug, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich eine Achse mit zunehmender Geschwindigkeit bewegt

und somit sich der Radstand des Kraftfahrzeuges verlängert. Während und oder nach der Verlängerung bewegt sich der Sitz nach unten in eine Sportwagenposition.